KULTUSMINISTER KONFERENZ
Pädagogischer Austauschdienst

eTwinning in der Lehrkräfteausbildung

Online-Zusammenarbeit zwischen Lehramtsstudierenden europaweit

Das EU-Bildungsprogramm Erasmus+ bietet mit eTwinning Schulen und Kitas die Möglichkeit, sich zu vernetzen und mit europäischen Partnern über das Internet zusammenzuarbeiten. Dazu steht eine eigens entwickelte sichere Plattform kostenlos zur Verfügung.

Damit Lehramtsstudierende europaweit bereits während ihrer Ausbildung die Angebote und Möglichkeiten der eTwinning-Plattform kennenlernen können, gibt es seit 2019 die Initiative „eTwinning for future teachers“. Hier können angehende Lehrkräfte Online-Lernaktivitäten mithilfe von eTwinning praktisch erproben.

Die Einbindung von eTwinning bietet Lehramtsstudierenden einen deutlichen Mehrwert

- Kennenlernen und Anwenden von projektbasiertem Unterricht und fächerübergreifendem Lernen
- Ausbau von IKT-Kenntnissen
- Ausbau von Sprachkompetenzen (authentischer Kontext)
- Erfahrungen in der europäischen/internationalen schulischen Zusammenarbeit
- Weiterentwicklung von interkulturellen Kompetenzen
- Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen, z.B. Projektmanagement
- Reflexion der eigenen beruflichen Praxis durch Austausch mit Lehrkräften und Studierenden aus anderen Bildungssystemen

So profitieren Schülerinnen und Schüler von eTwinning

- Lebendige Projektarbeit mit sinnvollem und kreativem Medieneinsatz
- Kollaboratives und projektbasiertes Lernen
- Authentisches Fremdsprachenlernen
- Förderung von kritischem Denken und Problemlösungsstrategien
- Förderung der interkulturellen Kompetenzen
- Hohe Motivation

Zwei Aktivitäten – so kann eTwinning in die Lehrkräfteausbildung integriert werden!

- Aktivität 1: Einführung in eTwinning im Rahmen des Lehrplans für angehende Lehrkräfte
- Aktivität 2: Durchführen eines kurzen eTwinning-Projekts gemeinsam mit Lehramtsstudierenden anderer Hochschulen bzw. Studienseminare in Europa

  Bei Lehrkräften im Referendariat/Vorbereitungsdienst oder in Schulpraktika können Schülerinnen und Schüler bereits in das eTwinning-Projekt einbezogen werden.

Sie sind interessiert? So geht es weiter!

Schritt 1: Informieren Sie sich über eTwinning: www.etwinning.de

Schritt 2: Überlegen Sie, wo und wie Sie eTwinning in Ihren Lehrplan einbauen können. Anknüpfungspunkte ergeben sich beispielsweise in Bereichen wie IKT, Methodik, internationaler Austausch, projektbasiertes Lernen oder interkulturelles Lernen.
Planen Sie Ressourcen und zeitlichen Aufwand ein: Wer, was, wann, wie?

Schritt 3: Nehmen Sie Kontakt mit dem PAD als eTwinning-Koordinierungsstelle auf. Wir beraten Sie zu allen Fragen rund um eTwinning, stellen Kontakt zu erfahrenen Hochschul-Vertreterinnen und -Vertretern und eTwinning-Moderator/-innen für Schulungen her und vermitteln Beispiele guter Praxis.

Schritt 4: Planen Sie konkrete Aktivitäten

- Erstellen Sie ein EU-Login-Benutzerkonto, um Zugang zur eTwinning-Plattform zu bekommen.
  https://webgate.ec.europa.eu/cas/eim/external/register.cgi
- Organisieren Sie eine eTwinning-Schulung für sich und Ihre Studierenden >> Kontaktieren Sie dazu den PAD!
- Führen Sie ein Übungsprojekt durch, um mit der eTwinning-Plattform vertraut zu werden.
- Nehmen Sie Kontakt zu anderen europäischen Institutionen der Lehrkräfteausbildung auf, z.B. in der eTwinning-Gruppe „eTwinning for future teachers“ und starten Sie den europäischen Austausch.

Kontakt: Pädagogischer Austauschdienst (PAD)
Nationale Agentur für EU-Programme im Schulbereich
Graurheindorfer Straße 157, D - 53117 Bonn
Tel. 0800-389 466 464 (kostenfrei), etwinning@kmk.org, www.kmk-pad.org